

Pflanzen- und Tierarten-Schutzverordnung

Verordnung der Salzburger Landesregierung vom 29. Jänner 2001 über den Schutz bestimmter wild wachsender Pflanzen in der freien Natur und den Schutz frei lebender Tierarten (Pflanzen- und Tierarten-Schutzverordnung), LGBl Nr 18/2001 idF: LGBl Nr 61/2001 und Nr. 11/2006.

Begriffsbestimmungen

§ 1

(1) Unter Pflanzen und Tieren im Sinn dieser Verordnung ist jede Pflanze bzw jedes Tier in allen Entwicklungsformen, in lebendem oder totem Zustand und Teile davon zu verstehen.

(2) Richtliniengeschützte Pflanzen im Sinn dieser Verordnung sind die Pflanzenarten, die im Anhang II lit b, ausgenommen die Bryophyta-Arten, und im Anhang IV lit b der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen, ABI Nr 206 vom 22.7.1992 S 7 ff (CELEX Nr 392 L 0043), in der Fassung der Richtlinie ABI Nr L 305 vom 8.11.1997 S 42 ff (CELEX Nr 397 L 0062) genannt sind.

(3) Richtliniengeschützte Tiere im Sinn dieser Verordnung sind die Arten nicht jagdbarer Tiere, die im Anhang IV lit a der im Abs 2 zitierten Richtlinie genannt sind.

Vollkommen geschützte Pflanzen

§ 2

(1) Vollkommen geschützt sind:

- a) die im Land Salzburg in freier Natur wild wachsenden richtliniengeschützten Pflanzen der in der Anlage 1 Spalte A aufgenommenen Arten;
- b) die im Land Salzburg in freier Natur wild wachsenden Pflanzen der in der Anlage 1 Spalte B aufgenommenen Arten;
- c) die im Bezirk Salzburg-Umgebung und in der Stadt Salzburg in freier Natur wild wachsenden Pflanzen der in der Anlage 1 Spalte C aufgenommenen Arten;
- d) richtliniengeschützte Pflanzen der in einem anderen Bundesland oder in einem anderen Land der Europäischen Union in freier Natur wild wachsenden Arten.

(2) Der vollkommene Schutz von Pflanzen der in der Anlage 1 Spalte A, Spalte B und Spalte C aufgenommenen Arten verbietet:

1. solche Pflanzen zu beschädigen, zu vernichten oder von ihrem Standort zu entfernen;
2. solche Pflanzen entgeltlich oder unentgeltlich anzunehmen oder abzugeben, insbesondere mit diesen, wenn aus der Natur entnommen, zu handeln, diese zu tauschen oder zum Kauf oder Tausch anzubieten;
3. den Standort solcher Pflanzen so zu behandeln, dass ihr weiterer Bestand gefährdet oder ausgeschlossen wird.

(3) Für richtliniengeschützte Pflanzen der in einem anderen Bundesland oder in einem anderen Land der Europäischen Union in freier Natur wild wachsenden Arten (Abs 1 lit d) gelten nur die im Abs 2 Z 2 angeführten Verbote.

Teilweise geschützte Pflanzen

§ 3

- (1) Die im Land Salzburg in freier Natur wild wachsenden Pflanzen der in der Anlage 1 Spalte D aufgenommenen Arten sind teilweise geschützt.
- (2) Der teilweise Schutz von Pflanzen der in der Anlage 1 Spalte D aufgenommenen Arten verbietet:
1. unterirdische Teile solcher Pflanzen von ihrem Standort zu entnehmen;
 2. oberirdische Teile solcher Pflanzen von ihrem Standort in einer Menge zu entfernen, die über einzelne Stücke, über einen Handstrauß oder über einzelne Zweige hinausgeht.

Geschützte Tiere

§ 4

- (1) Besonders geschützte Tiere sind:
- a) richtliniengeschützte Tiere der im Land Salzburg frei lebenden Arten, die in der Anlage 2 Spalte A dargestellt sind;
 - b) andere im Land Salzburg vorkommende nicht jagdbare Tiere der in der Anlage 2 Spalte B dargestellten Arten;
 - c) frei lebende nicht jagdbare Vogelarten, die im Gebiet der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union heimisch sind (Art 1 der Richtlinie 79/409/EWG über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten, ABI Nr L 103 vom 25.4.1979 S 1 ff (CELEX Nr 379 L 0409), in der Fassung der Richtlinie 97/49/EG, ABI Nr L 223 vom 13.8.1997 S 9 (CELEX Nr 397 L 0049));
 - d) richtliniengeschützte Tiere der in einem anderen Land der Europäischen Union vorkommenden Arten.
- (2) Der Schutz von Tieren der in der Anlage 2 Spalte A und B aufgenommenen Arten verbietet:
1. die mutwillige Beunruhigung solcher Tiere, insbesondere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten;
 2. die Verfolgung, den Fang oder die Tötung solcher Tiere;
 3. den Besitz, entgeltlichen oder unentgeltlichen Erwerb, die Verwahrung, Übertragung, Beförderung oder Feilbietung solcher Tiere;
 4. die Fortpflanzungs- oder Ruhestätten solcher Tiere zu beschädigen oder zu vernichten bzw deren Eier absichtlich zu zerstören oder zu entnehmen.
- (3) Der Schutz von frei lebenden nicht jagdbaren Vögeln gemäß Abs 1 lit c verbietet darüber hinaus
1. das Sammeln der Eier in der Natur und den Besitz dieser Eier, auch in leerem Zustand;
 2. das Halten von Vögeln der Arten, die nicht gejagt oder gefangen werden dürfen.
- (4) Für richtliniengeschützte Tiere der in einem anderen Bundesland oder in einem anderen Land der Europäischen Union vorkommenden Arten (Abs 1 lit d) gelten nur die im Abs 2 Z 3 angeführten Verbote.

Ausnahmen

§ 5

- (1) Von den in den §§ 2 und 3 genannten Verboten sind, soweit es nicht richtliniengeschützte Pflanzen betrifft, ausgenommen:
- a) Pflanzen, die aus einem anderen Bundesland oder aus dem Ausland in das Land Salzburg eingebracht worden sind;

- b) die nicht zum Zweck der Veräußerung erfolgte Entnahme einzelner Pflanzenteile zu Viehheilzwecken durch den Besitzer oder Hüter des erkrankten Viehs;
- c) die Entnahme von Pflanzen für Zwecke der besonderen charakteristischen örtlichen Brauchtumpflege;
- d) die Vernichtung oder Beschädigung nur einzelner Pflanzen eines lokalen Bestandes, soweit diese mit der Errichtung von Anlagen verbunden ist;
- e) die ordnungsgemäße land- und forstwirtschaftliche sowie gärtnerische Nutzung.

(2) Von den Verboten gemäß § 2 Abs 2 Z 2 sind auch richtliniengeschützte Pflanzen ausgenommen, wenn deren Entnahme aus der Natur und Inverkehrbringen nachweislich rechtmäßig erfolgt ist.

(3) Von den Verboten gemäß § 4 sind, soweit es sich um die nicht richtliniengeschützten Säugetiere Ostigel, Westigel, Gartenschläfer, Siebenschläfer und Eichhörnchen handelt ausgenommen:

- a) Tiere, die verendet aufgefunden worden sind;
- b) Tiere, die offensichtlich krank, verletzt oder sonst pflegebedürftig aufgefunden worden sind, möglichst artgerecht gepflegt und sobald als möglich unter Vermeidung jeder Beeinträchtigung des Tieres wieder freigelassen oder, wenn das Weiterleben nach einem tierärztlichen Gutachten für das Tier eine Qual bedeutet, schmerzlos getötet werden.

Soweit es allgemein nicht richtliniengeschützte Tiere betrifft, sind von den Verboten des § 4 weiters ausgenommen:

- c) die ordnungsgemäße land- und forstwirtschaftliche oder gärtnerische Nutzung;
- d) die waidgerechte Jagd und Fischerei nach den dafür geltenden Vorschriften.

Verbot bestimmter Fang- oder Tötungsmethoden

§ 6

(1) Ausnahmen gemäß § 34 NSchG 1999 dürfen von der Naturschutzbehörde nicht bewilligt werden, wenn durch die zum Fang oder zur Tötung nicht jagdbarer Tiere vorgesehenen Mittel, Einrichtungen und Methoden Säugetiere oder Vögel in Mengen oder wahllos gefangen oder getötet werden oder der Einsatz dieser Methoden das gebietsweise Verschwinden einer Art nach sich ziehen kann.

(2) Insbesondere sind das Verfolgen, Fangen und Töten mittels folgender Mittel, Einrichtungen und Methoden untersagt:

- a) Schlingen, Leimruten, Haken;
 - als Lockmittel verwendete geblendete oder verstümmelte lebende Tiere;
 - Tonbandgeräte;
 - elektrische und elektronische Vorrichtungen, die töten oder betäuben können, und Geräte, die elektrische Schläge erteilen;
 - künstliche Lichtquellen;
 - Spiegel oder sonstige Vorrichtungen zum Blenden;
 - Vorrichtungen zur Beleuchtung von Zielen;
 - Visiervorrichtungen für das Schießen bei Nacht mit elektronischem Bildverstärker oder Bildumwandler;
 - Sprengstoffe;
 - Netze, die grundsätzlich oder nach ihren Anwendungsbedingungen nicht selektiv sind;
 - Fallen, die grundsätzlich oder nach ihren Anwendungsbedingungen nicht selektiv sind;
 - Armbrüste;
 - Gift und vergiftete oder betäubende Köder;
 - Begasen oder Ausräuchern;
 - halbautomatische oder automatische Waffen, deren Magazin mehr als zwei Patronen aufnehmen kann;
- b) Transportmittel:
 - Flugzeuge, Krafffahrzeuge und Boote mit einer Antriebsgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h.

Strafbestimmungen

§ 7

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen nach § 61 NSchG 1999 bestraft.

Inkrafttreten

§ 8

- (1) Diese Verordnung tritt mit 1. April 2001 in Kraft.
- (2) Mit diesem Zeitpunkt treten die Verordnung der Salzburger Landesregierung vom 15. März 1994, LGBl Nr 46, über den Schutz bestimmter wildwachsender Pflanzen in der freien Natur (Pflanzenarten-Schutzverordnung) und die Verordnung der Salzburger Landesregierung vom 14. Jänner 1980, LGBl Nr 12, über den Schutz freilebender Tierarten (Tierarten-Schutzverordnung) in der Fassung der Verordnungen LGBl Nr 55/1981 und 10/1989 außer Kraft.
- (3) § 6 in der Fassung der Verordnung LGBl. Nr. 11/2006 tritt mit 31. Jänner 2006 in Kraft.

Anlage 1

Katalog der vollkommen oder teilweise geschützten Pflanzenarten

Schutzkategorien:

- A Richtliniengeschützte Pflanzenarten im Land Salzburg
- B Andere vollkommen geschützte Pflanzenarten im Land Salzburg
- C Andere vollkommen geschützte Pflanzenarten im Bezirk Salzburg-Umgebung und in der Stadt Salzburg
- D Teilweise geschützte Pflanzenarten in Salzburg

Familie	Schutzkategorie				Familie	Schutzkategorie			
Pflanzenart	A	B	C	D	Pflanzenart	A	B	C	D
Amayryllidaceae:					Lamiaceae:				
Frühlings-Knotenblume (<i>Leucojum vernalis</i>)				x	Große Taubnessel (<i>Lamium orvala</i>)		x		
Schneeglöckchen (<i>Galanthus nivalis</i>)				x	Immenblatt (<i>Melittis melissophyllum</i>)		x		
Apiaceae:					Lentibulariaceae:				
Kriechender Sellerie (<i>Apium repens</i>)	x				Fettkraut; alle in Salzburg natürlich vorkommen Arten (<i>Pinguicula</i> sp.)			x	
Aquifoliaceae:					Wasserschlauch; alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten		x		

				(<i>Utricularia</i> sp.)				
Stech-Palme (<i>Ilex aquifolium</i>)		x		Liliaceae:				
Araceae:				Dolden-Milchstern (<i>Ornithogalum umbellatum</i>)		x		
Kalmus (<i>Acorus calamus</i>)		x		Feuer-Lilie (<i>Lilium bulbiferum</i>)		x		
Sumpf-Drachenwurz (<i>Calla palustris</i>)		x		Maiglöckchen (<i>Convallaria majalis</i>)				x
Aspleniaceae:				Türkenbund-Lilie (<i>Lilium martagon</i>)		x		
Hirschzunge (<i>Asplenium scolopendrium</i>)		x		Linaceae:				
Asteraceae:				Klebriger Lein (<i>Linum viscosum</i>)		x		
Alpen-Aster (<i>Aster alpinus</i>)		x		Nymphaeaceae:				
Berg-Arnika (<i>Arnica montana</i>)			x	Seerose; alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten (<i>Nymphaea</i> sp.)		x		
Echte Edelraute (<i>Artemisia mutellina</i>)			x	Teichrose; alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten (<i>Nuphar</i> sp.)		x		
Edelweiß (<i>Leontopodium alpinum</i>)		x		Ophioglossaceae:				
Färber-Scharte (<i>Serratula tinctoria</i>)		x		Mondraute, Traubenfarn; alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten (<i>Botrychium</i> sp.)		x		

Kornblume (<i>Centaurea cyanus</i>)			x	Orchidaceae:				
Schwarze Edelraute (<i>Artemisia genipi</i>)			x	Frauenschuh (<i>Cypripedium calceolus</i>)		x		
Wollige Kratzdistel (<i>Cirsium eriophorum</i>)			x	Loesels Glanzkraut, Glanzstendel, Torf-Glanzkraut (<i>Liparis loeselii</i>)		x		
Athyriaceae:				Sommer-Wendelorchis, Sommer- Drehähre (<i>Spiranthes aestivalis</i>)		x		
Straußfarn (<i>Matteuccia struthiopteris</i>)			x	Knabenkräuter, Orchideen; alle anderen in Salzburg natürlich vorkommenden Arten		x		
Betulaceae:				Poaceae:				
Zwerg-Birke (<i>Betula nana</i>)		x		Französisches Federgras (<i>Stipa eriocaulis</i>)		x		
Campanulaceae:				Primulaceae:				
Knäuel-Glockenblume (<i>Campanula glomerata</i>)			x	Aurikel, Petergstamm (<i>Primula auricula</i>)		x		
Caprifoliaceae:				Behaarte Schlüsselblume (<i>Primula villosa</i>)		x		
Moosglöckchen, Erdglöckchen		x		Clusius-Schlüsselblume		x		

(<i>Linnaea borealis</i>)					(<i>Primula clusiana</i>)				
Caryophyllaceae:					Hallers Schlüsselblume (<i>Primula halleri</i>)		x		
Kleines Seifenkraut (<i>Saponaria pumila</i>)				x	Klebrige Schlüsselblume (<i>Primula glutinosa</i>)				x
Prachtnelke (<i>Dianthus superbus</i>)			x		Mannschild; alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten (<i>Androsace</i> sp.)				x
Compositae siehe Asteraceae					Mehl-Schlüsselblume, Mehlprimel (<i>Primula farinosa</i>)				x
Crassulaceae:					Strauß-Gilbweiderich (<i>Lysimachia thyrsoiflora</i>)		x		
Hauswurz; alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten (<i>Jovibarba</i> sp.)				x	Zwerg-Schlüsselblume (<i>Primula minima</i>)				x
Hauswurz; alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten (<i>Sempervivum</i> sp.)				x	Zyklame, Alpenveilchen (<i>Cyclamen purpurascens</i>)				x
Cupressaceae:					Ranunculaceae:				

Sadebaum, Sebenstrauch (<i>Juniperus sabina</i>)				x	Akelei; alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten (<i>Aquilegia</i> sp.)				x
Droseraceae:					Echter Eisenhut; alle Unterarten (<i>Aconitum napellus</i>)			x	
Sonnentau; alle in Salzburg natürlich vorkommen Arten (<i>Drosera</i> sp.)			x		Grüne Nieswurz (<i>Helleborus viridis</i>)				x
Eleagnaceae:					Hoher Rittersporn (<i>Delphinium elatatum</i> ssp. <i>austriacum</i>)		x		
Gewöhnlicher Sanddorn (<i>Hippophae rhamnoides</i>)				x	Kuhschelle; alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten (<i>Pulsatilla</i> sp.)				x
Ericaceae:					Narzissen-Windröschen (<i>Anemone narcissiflora</i>)				x
Zwerg-Alpenrose (<i>Rhodothamnus chamaecistus</i>)				x	Rispen Eisenhut (<i>Aconitum paniculatum</i>)			x	
Fabaceae:					Schneerose, Schwarze Nieswurz (<i>Helleborus niger</i>)				x
Deutscher Ginster (<i>Genista germanica</i>)			x		Trollblume (<i>Trollius europaeus</i>)			x	x
Färber-Ginster (<i>Genista tinctoria</i>)			x		Salicaceae:				
Niedriger Zwergginster (<i>Chamaecytisus supinus</i>)				x	Weide; alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten (<i>Salix</i> sp.)				x (1.2. – 30. 4.)
Gentianaceae:					Saxifragaceae:				
Deutscher Enzian			x		Knöllchen-Steinbrech			x	

(<i>Gentianella germanica</i>)					(<i>Saxifraga granulata</i>)				
Gefranster Enzian (<i>Gentianopsis ciliata</i>)		x			Steinbrech; alle anderen in Salzburg natürlich vorkommenden, Rosetten- und Polster bildenden Arten (<i>Saxifraga</i> sp.)				x
Kalk-Glockenenzian (<i>Geniana clusii</i>)		x			Scrophulariaceae:				
Kelch-Enzian (<i>Gentianella anisodonta</i>)		x			Großblütiger Fingerhut (<i>Digitalis grandiflora</i>)				x
Kiesel-Glockenenzian (<i>Gentiana acaulis</i>)		x			Tamaricaceae:				
Lungen-Enzian (<i>Gentiana pneumonanthe</i>)		x			Deutsche Tamariske (<i>Myricaria germanica</i>)		x		
Moor-, Sumpfenzenian (<i>Swertia perennis</i>)		x			Taxaceae:				
Punktierter Enzian, Tüpfelenzian (<i>Gentiana punctata</i>)		x			Eibe (<i>Taxus baccata</i>)				x
Rauer Enzian (<i>Gentianella aspera</i>)		x			Thymelaeaceae:				
Tauernblümchen, Saumnarbe (<i>Lomatogonium carinthiacum</i>)				x	Seidelbast (<i>Daphne mezereum</i>)		x		
Ungarischer Enzian (<i>Gentiana pannonica</i>)		x			Typhaceae:				
Enzian; alle anderen in Salzburg natürlich vorkommenden Arten (<i>Comastoma</i> sp., <i>Gentiana</i> sp., <i>Gentianella</i> sp.)				x	Rohrkolben; alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten (<i>Typha</i> sp.)		x		
Hydrocharitaceae:					Valerianaceae:				
Gewöhnlicher Froschbiss (<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>)		x			Echter Speik, Baldrian-Speik (<i>Valeriana celtica</i> ssp. <i>norica</i>)				x
Iridaceae:									
Sibirische Schwertlilie (<i>Iris sibirica</i>)		x							
Sumpf-Gladiole, Sumpf-Sieg-Wurz (<i>Gladiolus palustris</i>)		x							
Wasser-Schwertlilie, Gelbe Schwertlilie (<i>Iris pseudacorus</i>)				x					
Weißblütiger Krokus (<i>Crocus albiflorus</i>)				x					

Anlage 2

Katalog der geschützten Tierarten

Schutzkategorien:

- A Richtliniengeschützte Tierarten im Land Salzburg
- B Andere vollkommen geschützte Tierarten im Land Salzburg

Art	Schutzkategorie		Art	Schutzkategorie	
	A	B		A	B
Tiergruppe			Tiergruppe		
SÄUGETIERE (Mammalia):			Herbstspinner (Lemoniidae):		
Insektenfresser (Insektivora):			Habichtskrautspinner (<i>Lemonia dumi</i>)		x
Ostigel (<i>Erinaceus concolor</i>)		x	Schwärmer (Sphingidae):		
Westigel (<i>Erinaceus europaeus</i>)		x	Abendpfauenauge (<i>Smerinthus ocellatus</i>)		x
Spitzmäuse (<i>Soricidae</i>), alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten		x	Hummelschwärmer (<i>Hermaris fuciformis</i>)		x
Fledermäuse (Microchiroptera):			Labkrautschwärmer (<i>Hyles gallii</i>)		x
Alle Arten	x		Nachtkerzenschwärmer (<i>Proserpinus proserpina</i>)	x	
Nagetiere (Rodentia):			Skabiosenschwärmer (<i>Hemaris tityus</i>)		x
Baumschläfer (<i>Dryomys nitedula</i>)	x		Wolfsmilchschwärmer (<i>Hyles euphorbiae</i>)		x
Gartenschläfer (<i>Eliomys quercinus</i>)		x	Eulenfalter (Noctuidae):		
Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>)	x		Alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten		x
Siebenschläfer (<i>Glis glis</i>)		x	Bärenspinner (Arctiidae):		
Eichhörnchen (<i>Sciurus vulgaris</i>)		x	Alle in Salzburg natürlich vorkommenden Arten		x
Zwergmaus (<i>Micromys minutus</i>)		x	Ritterfalter (Papilionidae):		
Birkenmaus (<i>Sicista betulina</i>)	x		Apollo (<i>Parnassius apollo</i>)	x	
			Schwarzer Apollo (<i>Parnassius mnemosyne</i>)	x	
VÖGEL (Aves):			Alle anderen in Salzburg natürlich vorkommenden Arten		x
Alle in Salzburg vorkommenden nicht jagdbaren Arten	x		Weißlinge (Pieridae):		

			Alle Arten, ausgenommen die vier Arten der Kohlweißlinge (<i>Pieris</i> ssp.)		x
KRIECHTIERE (Reptilia):			Bläulinge (Lycaenidae):		
Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>)	x		Dunkler Ameisenbläuling (<i>Maculinea nausithous</i>)	x	
Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i>)	x		Großer Ameisenbläuling (<i>Maculinea teleius</i>)	x	
Äskulapnatter (<i>Elaphe longissima</i>)	x		Schwarzgefleckter Bläuling (<i>Maculinea arion</i>)	x	
Würfelnatter (<i>Natrix tessellata</i>)	x		Alle anderen in Salzburg natürlich vorkommenden Arten		x
Alle anderen in Salzburg natürlich		x			

vorkommenden Arten			Edelfalter (<i>Nymphalidae</i>):		
			Kleiner Maivogel (<i>Hypodryas maturna</i>)	x	
LURCHE (<i>Amphibia</i>):			Alle anderen in Salzburg natürlich vorkommenden Arten		x
Alpenkammolch (<i>Triturus carnifex</i>)	x		Augenfalter (<i>Satyridae</i>):		
Alpensalamander (<i>Salamandra atra</i>)	x		Gelbringfalter (<i>Lopinga achine</i>)	x	
Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>)	x		Libellen (<i>Odonata</i>):		
Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	x		Grüne Mosaikjungfer (<i>Aeshna viridis</i>)	x	
Kleiner Wasserfrosch (<i>Rana lessonae</i>)	x		Östliche Moosjungfer (<i>Leucorrhina albifrons</i>)	x	
Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>)	x		Zierliche Moosjungfer (<i>Leucorrhina caudalis</i>)	x	
Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)	x		Große Moosjungfer (<i>Leucorrhina pectoralis</i>)	x	
Wechselkröte (<i>Bufo viridis</i>)	x		Gekielte Smaragd-Libelle (<i>Oxygastra curtisii</i>)	x	
Alle anderen in Salzburg natürlich vorkommenden Arten		x	Sibirische Winterlibelle (<i>Sympecma braueri</i>)	x	
			Alle anderen in Salzburg natürlich vorkommenden Arten		x
INSEKTEN (<i>Insecta</i>):			Hautflügler (<i>Hymenoptera</i>):		
Käfer (<i>Coleoptera</i>):			Hügelbauende Waldameisen (<i>Formica</i> sp.), alle Arten		x
Puppenräuber (<i>Calosoma</i> sp.) alle Arten		x			
Goldglänzender Laufkäfer (<i>Carabus auronitens</i>)		x	SCHNECKEN (<i>Gastropoda</i>):		

Goldschmied = Goldhenne (<i>Carabus auratus</i>)		x	Weinbergschnecke (<i>Helix pomatia</i>)		x
Eichenbock (<i>Cerambyx cerdo</i>)	x				
Alpenbock (<i>Rosalia alpina</i>)	x				
Bockkäfer (<i>Cerambycidae</i>), alle übrigen Arten mit Ausnahme des Hausbocks (<i>Hylotrupes bajulus</i>)		x			
Rosenkäfer (<i>Cetonia</i> sp.) alle Arten		x			
Plattkäfer (<i>Cucujus cinnaberinus</i>)	x				
Hirschkäfer (<i>Lucanus cervus</i>)	x				
Eremit (<i>Osmoderma eremita</i>)	x				
Schmetterlinge (<i>Lepidoptera</i>):					

Widderchen (<i>Zygaenidae</i>): alle Arten von Grünwidderchen und Blutströpfchen (<i>Rhagades</i> sp., <i>Jordanita</i> sp., <i>Adscita</i> sp., <i>Zygaena</i> sp.)		x			
Glucken (<i>Lasiocampidae</i>):					
Heckenwollafer (<i>Eriogaster catax</i>)	x				
Alle anderen in Salzburg natürlich vorkommenden Arten		x			